



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung


Exzellenzinitiative
Berufliche Bildung

Zukunftsforum Überbetriebliche Ausbildung Digital. Exzellent. Nachhaltig.

27. und 28. Juni 2023 in Berlin, Cafe Moskau



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung


Exzellenzinitiative
Berufliche Bildung

Zukunftsforum Überbetriebliche Ausbildung | 27. und 28. Juni 2023

Erfolge und Wirkungen der Förderung von Digitalisierung in ÜBS und Kompetenzzentren

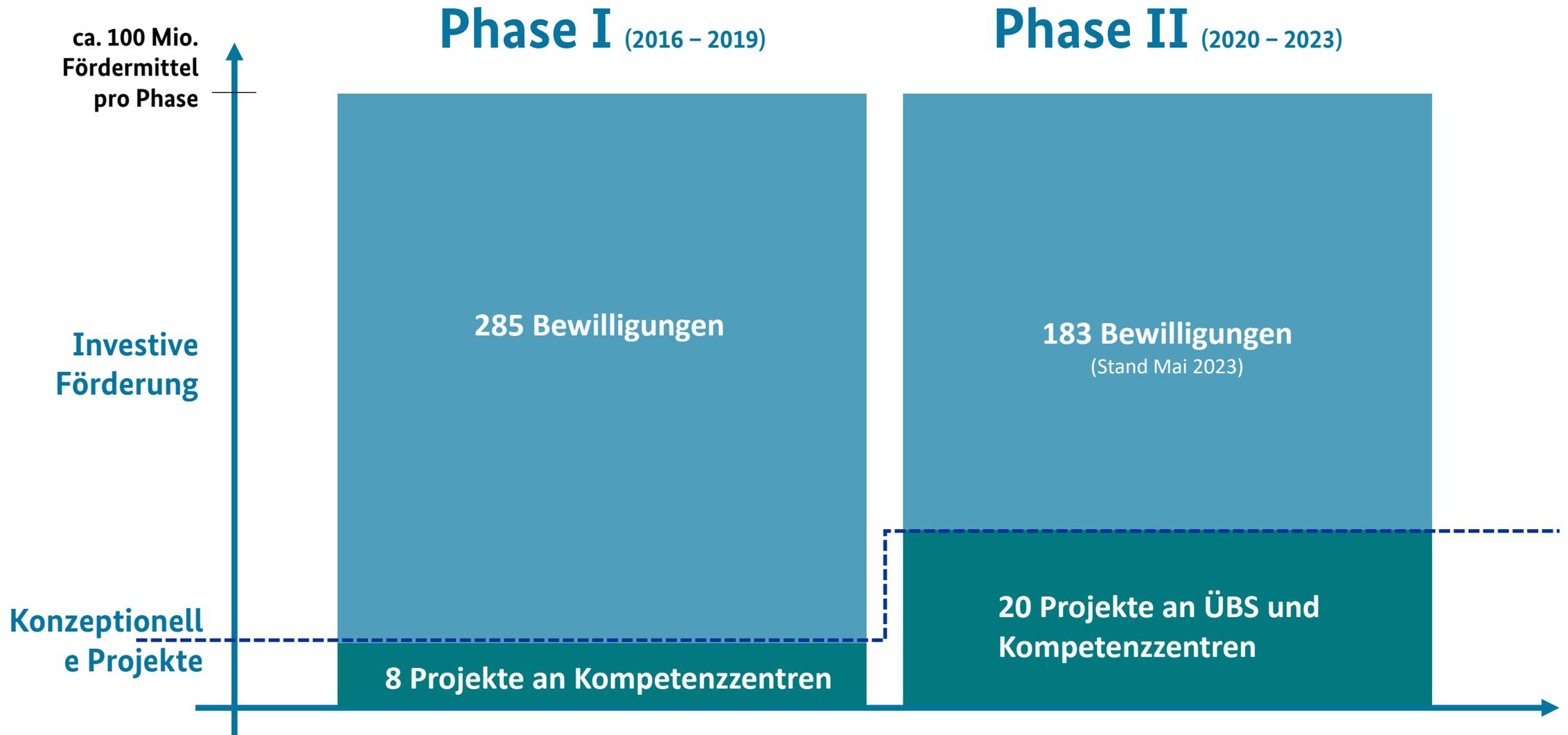
Dr. Stefan Ekert und Kristin Otto (INTERVAL GmbH)



Sonderprogramm ÜBS Digitalisierung

- **Ziel:** Ausbildung von zukünftigen Fachkräften in ÜBS durch digitale, innovative Technik und weiterentwickelte Lernszenarien modernisieren
- **Laufzeit:** Sonderprogramm erstmals 2016 bis 2019 aufgelegt (Phase I), Verlängerung von 2020 bis 2023 (Phase II)
- **Förderrichtlinie:** Unterteilt in Ausstattungsförderung und konzeptionelle Projekte
- **Förderung:** Insgesamt 200 Mio. Euro Fördergelder für beide Phasen

Sieben Jahre Sonderprogramm ÜBS-Digitalisierung





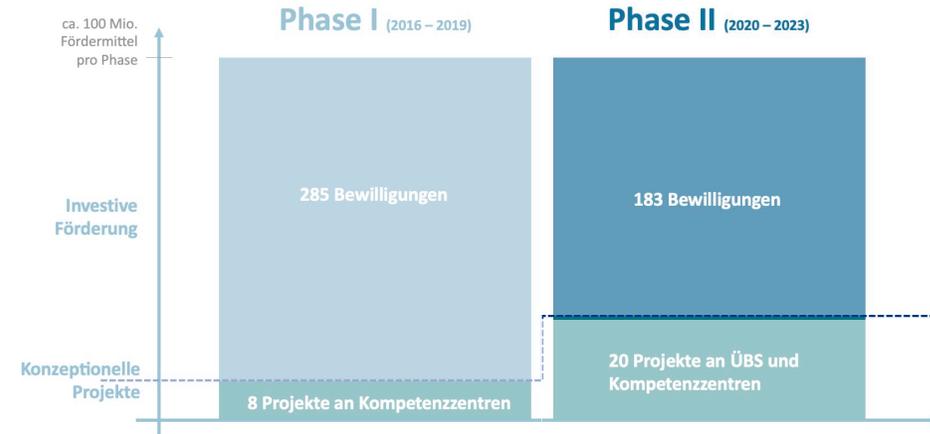
Evaluationsauftrag

- Analyse und Bewertung des Sonderprogramms hinsichtlich Zielerreichung, Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Förderung im Sinne von § 7 BHO
- Phase I : Ex-post Evaluation
- Phase II: Begleitende Analyse des Programmverlaufs
- Methoden: insb. Onlinebefragungen von ÜBS, Ausbildungspersonal und Auszubildenden sowie Vor-Ort-Fallstudien
- Schlussfolgerungen und Empfehlungen zur Steigerung von Zielerreichung, Effektivität und Effizienz der Förderung



Investive Ausstattungsförderung

Förderlinien 1 und 2a
der Phase II des Sonderprogramms

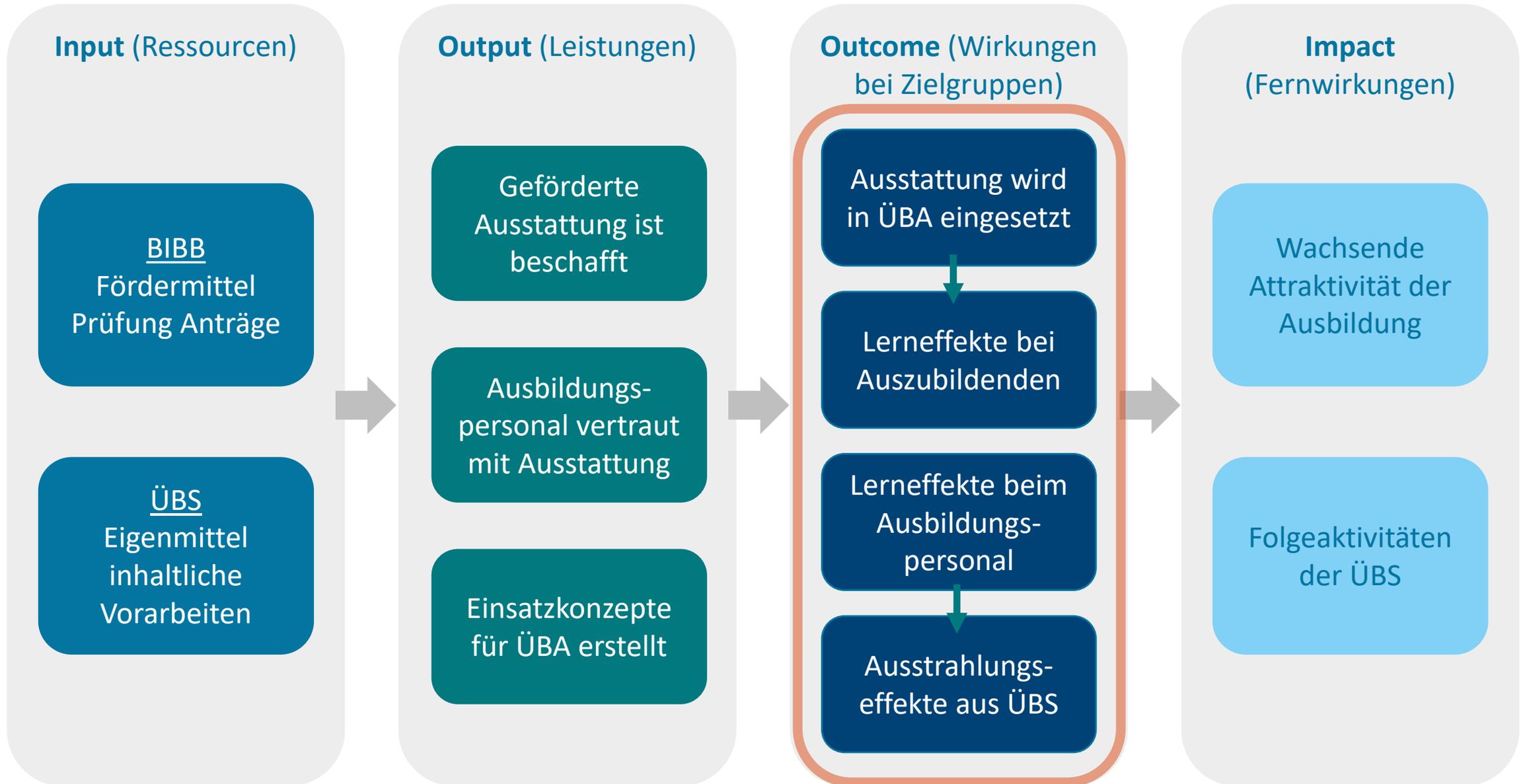




Förderverlauf in Phase II des Sonderprogramms

- 183 über FL 1 und FL 2a geförderten Projekte und insgesamt 81,4 Mio. € Bundesförderung
- 99 % der Förderung entfallen auf Ausstattungsgegenstände der Ausstattungsliste (FL 1)
- Durchschnittliches Projekt ca. 445.000 € groß, 47 % der Vorhaben sind unter 250.000 € groß
- Etwas mehr als die Hälfte der 183 geförderten Projekte wurden von ÜBS gestellt, die bis dato noch keine Projektförderung aus dem SOP erhalten haben, die anderen Projekte sind „Erweiterungsförderungen“
- 120 von 183 Bewilligungen und 57,5 % aller Fördermittel in den Förderlinien 1 und 2a entfallen auf das Handwerk

Wirkungsmodell der Evaluation





Einsatz der Ausstattung

- Die geförderte Ausstattung wird meist zügig in die ÜBA integriert und dort „umfanglich“ eingesetzt.
- Ca. die Hälfte der Dauer eines ÜBA-Kurses wird an und mit der neuen Ausstattung unterwiesen
- Das Ausbildungspersonal bewertet die Ausstattung zu rund 50 % als „innovativ“ und zu 40 % als „sehr innovativ“ gemessen an der Ausstattung in den Ausbildungsbetrieben
- Geförderte Ausstattung wird durchschnittlich in 56 verschiedenen ÜBA-Kursen mit 1.339 Auszubildenden pro Jahr eingesetzt

→ Einsatz von neuer digitaler und innovativer Ausstattung in der ÜBA erfolgt zeitnah und im großen Umfang



Lerneffekte des Ausbildungspersonals

- Dem Einsatz der neuen Ausstattung gehen häufig Herstellereinweisungen voraus (47 %),
- Den Regelfall (ca. 75%) bildet die Einarbeitung und Vorbereitung „im Selbststudium“
- Austausch mit anderen Auszubildenden findet vor allem in eigener ÜBS statt, aber selten darüber hinaus
- 85 % der Auszubildenden haben fachlich hinzugelernt, methodisch-didaktisch haben dies rund zwei Drittel

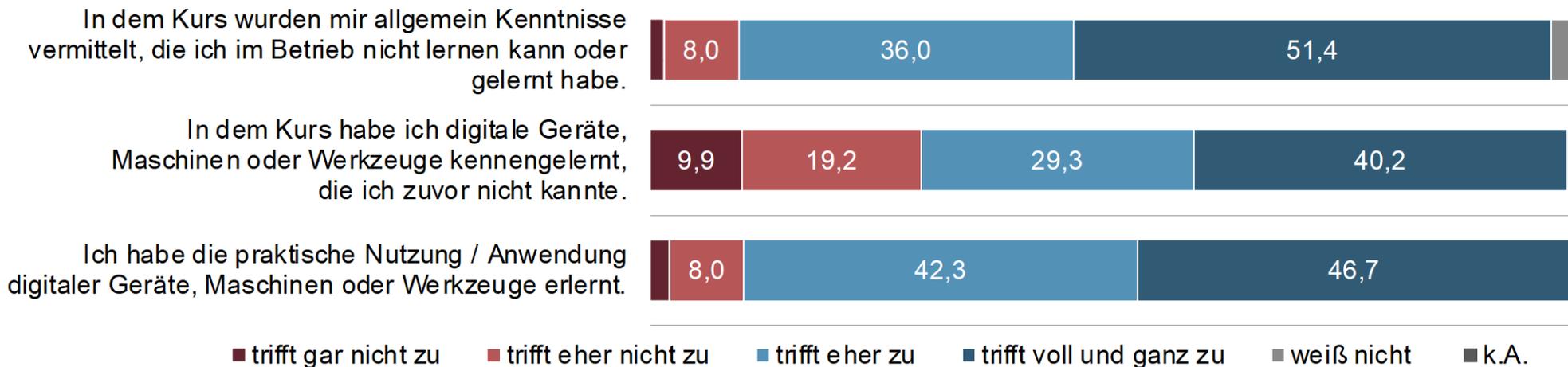
→ Beim Großteil des Ausbildungspersonals sind erhebliche fachliche und methodisch-didaktische Lerneffekte festzustellen



Lerneffekte auf Auszubildende in der ÜBA

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Sie und den heute endenden ÜBA-Kurs zu?

Angaben in %



Quelle: Onlinebefragung von Auszubildenden, n = 525, Werte < 4 % sind nicht ausgewiesen

© INTERVAL 2023

→ Sonderprogramm unterstützt Ziel und Zweck der ÜBA und vermittelt Wissen, das im Betrieb nicht vermittelt wird → Förderung schließt Lücke



Ausstrahlungseffekte der Förderung auf ÜBS als Ganzes

- Neue Ausstattung in einer Werkstatt „interessiert und sensibilisiert“ auch nicht involviertes Ausbildungspersonal anderer Gewerke und „öffnen sie“ für die Weiterentwicklung ihrer Ausbildung
- Von den Lerneffekten des mit der neuen Ausstattung arbeitenden Ausbildungspersonals profitieren auch andere Ausbilder, weil Wissen innerhalb der „eigenen“ ÜBS geteilt wird
- Das Verständnis für die Chancen und Möglichkeiten der Digitalisierung, aber auch über den weiteren Digitalisierungsbedarf steigt bei den ÜBS-Leitungen
- Angestoßene Folgeprojekte und positive Beeinflussung des Image der ÜBS bei Betrieben und Auszubildenden

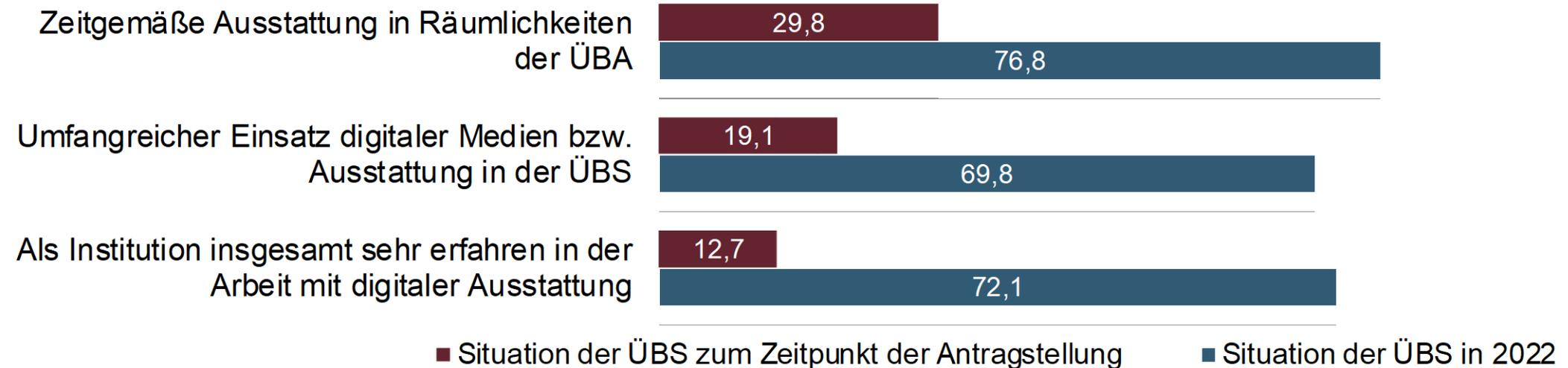
→ **Sonderprogramm zeigt unmittelbare Wirkungen auf andere Ausbildende und Bereiche der ÜBS, auch längerfristige Wirkungen erkennbar**



Ausstrahlungseffekte der Förderung auf ÜBS als Ganzes

Zustimmung ÜBS-Leitungspersonal zu folgenden Aussagen

Angaben in %



Quelle: eigene Erhebung, 2021 (n=47) und 2022 (n=43)

© INTERVAL 2023

→ Situation der ÜBS vom Zeitpunkt der Antragstellung bis nach der Förderung hat sich nach Einschätzung der ÜBS-Leitungen sehr positiv entwickelt



Schlussfolgerungen zur Ausstattungsförderung

- Die digitale Ausstattungsförderung hat ihre Ziele erreicht: Die Ausstattung wurde breitenwirksam in sehr vielen ÜBA-Werkstätten digital erneuert und entspricht nun dem State-of-the-Art der Praxis
- Die Ausstattungsförderung ist hoch relevant, denn das Gros der Auszubildenden kann nur in der ÜBA berufsrelevante digitale Ausstattungen kennen- und den Umgang damit erlernen
- Die digitale Ausstattung hat nur eine begrenzte Lebenszeit, die Förderung wirkt aber trotzdem nachhaltig, weil Kompetenzen in ÜBS aufgebaut wurden, die wieder- und weiterverwendet werden
- Die zusätzlichen Fördermittel und die hohe Förderquote haben diesen notwendigen „Digitalisierungsschub“ in der ÜBA ermöglicht



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Exzellenzinitiative
Berufliche Bildung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

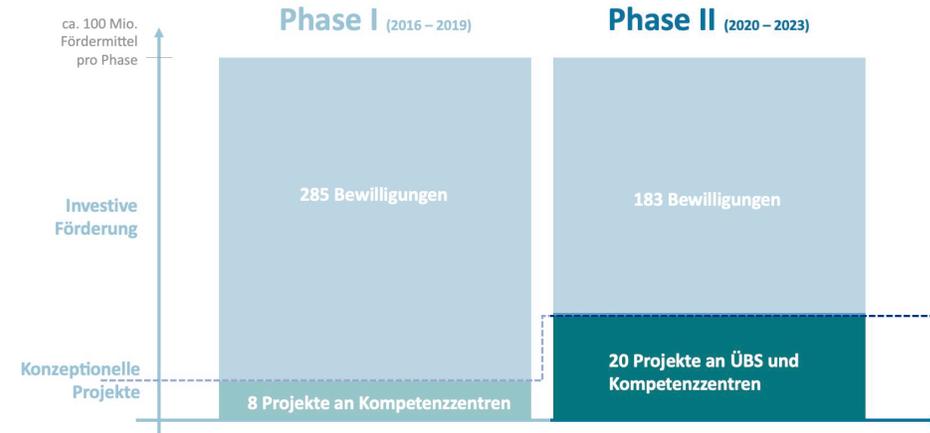
Dr. Stefan Ekert & Kristin Otto

INTERVAL



Entwicklungs- und Erprobungsprojekte

Förderlinien 2b und 3
der Phase II des Sonderprogramms





20 konzeptionelle Projekte (Phase II) im Überblick



- 18,6 Mio. Fördermittel bereitgestellt für **elf Projekte in Förderlinie 2b** und **neun Projekte in Förderlinie 3**
- Vier Projekte als Verbundprojekte gefördert (mit drei bis sechs Kooperationspartner)
- Insgesamt 28 verschiedene ÜBS an der Umsetzung der konzeptionellen Projekte beteiligt
- Fördermittel entfallen überwiegend auf verschiedene Handwerke (41,5 %) und die Bauwirtschaft (32,2 %)



Erfolgsfaktoren der Entwicklungs- und Erprobungsprojekte

Gute Personalsituation in ÜBS entscheidend

- Erfahrung der Projektleitung mit Förderprojekten und mit ÜBA förderlich
- Ausreichend Ausbildungspersonal in ÜBS wichtig, damit Auszubildende Zeit für Projektaufgaben haben
- Netzwerke und vorbereitete Stellenausschreibungen ermöglichen schnellere Rekrutierung von Mitarbeitenden

Überzeugung der ÜBS-Leitung und des Ausbildungspersonals von Projektidee wichtig

- Aktive Unterstützung durch ÜBS-Leitung hilfreich
- Bedeutung umso größer, je mehr Projekt in Gesamtstrategie der ÜBS eingebettet ist und als wichtige Ergänzung der ÜBS-Modernisierung verstanden wird
- Überzeugung Ausbildungspersonal meist höher, wenn bereits in der Antragstellung einbezogen

Institutionalisierter Erfahrungsaustausch fördert gegenseitiges Lernen und Transfer

- Institutionalisierte Steuerungsgremien/Beiräte mit unterschiedlichen Akteursgruppen fördern und fordern
- Austausch in bestehenden Netzwerken und mit anderen Projekten des SOP ermöglicht ein voneinander Lernen
- Erprobung der Kurse/Lehrmittel durch andere ÜBS schafft Transfer während Projektlaufzeit

Nachhaltigkeit bedarf Personal und Kompetenzen

- Wissensmanagement und Dokumentation des Vorgehens im Projekt und des erarbeiteten Wissens wichtig
- Weiterbeschäftigung des Projektteams oder Erhalt der Stelle Medienpädagogin/-en zentral für Transfer und Nachhaltigkeit
- Weiternutzung von Software / Befähigung der Ausbilder zur Erstellung von digitalen Lerneinheiten wichtig für Nachhaltigkeit